

Segeltörn 2016

September 2016, Trimaran Corsair 24MkII

Sukosan – Zut - Piskera – Vis – Velirat – Molat - Sukosan

Crew: Andrea + Erik Hörbe, Nero (Navigator und Taktiker)

Das Boot liegt am Neusiedlersee, ist auch dafür ausgerüstet: der 2 KW Elektromotor wird von einer Torqeedo Batterie (24V, 104 Ah) versorgt, daran hängen auch die wenigen Verbraucher: Licht, Hand GPS, Log/Lot und Kühlschrank. Als Komfortausstattung reicht: 1 Spirituskocher, 1 Kanu als Beiboot, ein paar Wasserkanister, eine Gartenspritze als Dusche.

Interessant wird der Stromverbrauch, die Solarpaneele habe ich so ausgelegt, dass die Batterie für das Fahrprofil auf dem See immer ausreichend geladen ist. Dort brauchen wir den Motor für den Kanal und den Hafen, das sind zusammen etwa 4 km. Funktioniert exzellent, Stromkabel benötige ich die ganze Saison nicht. Aber auf der Adria?

Ausgangshafen ist Sukosan, wir kranen um 80 Euro in der kleinen Werft gegenüber der Marina. Die Mannschaft dort arbeitet professionell und ist sehr freundlich. So können wir die Regenspauzen nutzen, verlieren aber trotzdem 2 Tage durch das Schlechtwetter. Die weitere Vorbereitung machen wir am Gemeindesteg, die Nacht dort kostet 100 Kuna.



Do. 8. 9. 2016:

Zu Mittag ist endlich alles fertig (glaube ich zumindest), da gestern noch stärkerer Wind herrschte, konnten wir erst heute die Segel anschlagen.

Ab um 1235, wir fahren durch Zdrelac in die Soline Bucht an der W-Küste von Paskan, um 1625 binden wir uns an einer Boje fest.

Trip 11.1 NM, Vmax 6,5 kts, Akku 91%



Fr. 9. 9. 2016

FC: Bora, nachlassend ab 1100.

Ab um 1145, schönes Segeln bei NE/4; Ziemlich plötzlich dreht der Wind auf Ost, frischt auf Stärke 7 auf. Nun rächt sich die Hudlerei vom Donnerstag, den 2. Reffhaken habe ich in der Mastnut verklemmt, daher rolle ich die Fock ganz weg und binde nur das 1. Reff ein. Wir drehen nach Zut ab.

Der Marinero ist von unserem kleinen Boot ganz begeistert, vor allem, nachdem ich den Stromanschluss dankend ablehne: Akkustand bei der Ankunft 99%!



Sa. 10. 9. 2016

FC: var/10, am Nachmittag Gewitter;

Ab um 1050, da der Wind andauernd dreht packen wir die Segel wieder ein, es geht mit Motor bis nach der Proversa Vela. Westlich der Proversa setzen wir Segel und wir fahren unter Segel bis Kravlica, gehen vor dem Restaurant an die Boje. Diese gehört dem Restaurant, trotzdem wollen die Nationalparkkräuber 300 KN, nur wenn wir direkt beim Restaurant festmachen, kostet es nichts.

Um das Geld können wir in der Piskera liegen, also legen wir ab. Wir setzen wieder Segel, erst als der Wind auffrischt merken wir, dass die Insel Kornat die Sicht auf ein nahes Gewitter versperrt. Trotz kräftigen Gegenwinds fahren wir mit 1500W noch immer 3,5 kts und machen am Schwimmsteg der Konoba Lopatica fest.



Trip: 16,5 NM, Vmax 6,5 kts

So. 11.9.2016

FC: nachmittags Gewitter, aktuell windstill.

Bleiben bis nachmittags, es kommt kein Wind. Fahren mit Motor in die Piskera, hier laden wir auch den Akku auf.

Mo, 12. 9. 2016

FC: NW/4 außerhalb der Inseln, später 5. In Küstennähe schwach windig.

Zum Sightseeing wollen wir innen fahren, doch der Wind ist wirklich nur schwach. N Piskera wechseln wir auf die offene Seite und segeln einen Kreuzkurs bis Sestrica. Im Vergleich sehen wir nun, dass bei Leichtwind wie auch bei moderaten Wind sogar die großen Kats langsamer sind. Das macht Spaß.

Nach dem Leuchtturm halten wir auf die Proversa Mala zu, der Plan war, unter Segel durchzuraschen. Doch der Wind lässt zwischen den Inseln nach und so kommen wir gerade durch die Durchfahrt. Eine Zeit fahren wir noch mit Segel (der Tri geht auch bei Leichtwind), die letzte Strecke in die Marina Zut unter Motor.

Trip: 25,7 NM, Vmax 7,4 kts

Akku: 81%, laden wieder auf.

Di, 13. 9. 2016

FC: NW, später SO bis 16 kts, aktuell NW - W/3, später W 1-2

Geruhsame Fahrt nach Veli Iz.

Trip 14,8 NM, Vmax 6,4 kts, Akku 93%.

Mi, 14.9. 2016

Sonnig, Wind schwach, umlaufend. In der Früh Nebel.

Ab um 1230, abwechselnd mit Motor oder Segel in die U. Lucica (bei Veli Rat) an eine Boje.



Trip 18,8 NM, Vmax 6,7 kts, Akku 68%

Am Abend ist es schon recht frisch, wenn wir mit dem Hund an Land paddeln.

Do, 15. 9. 2016

FC: heute noch gut, später gegen Abend Regenschauer und Gewitter; morgen kräftiger SO.

Bleiben zum Baden und Spazieren gehen, bis stärkere Wolken aufziehen. Am späten Nachmittag fahren wir "ums Eck" in die Marina Veli Rat.

Hier laden wir wieder den Akku.

Die kommenden 2 Tage ist das Wetter recht durchwachsen, meist kräftiger Wind. Eine etwa 55 ft große Yacht fährt bei der Ausfahrt der Bucht auf das Riff, eine englische Yacht kommt mit zerfetzten Segel rein. Beschließen zu bleiben.

So, 18. 9. 2016

Immer noch dunkle Wolken, Richtung Norden ist es etwas heller; das ist somit die neue Richtung.

Als wir ablegen beginnt es zu regnen. Fahren nach Molat.

Der darauffolgende Tag ist völlig verregnet, die trockenen Pausen nutzen wir für Spaziergänge mit dem Hund. Der Hafenkaptän hier in Molat ist ein unfreundlicher, grantiger alter Herr, der uns am liebsten gleich loswerden möchte ("kleines Boot - großes Problem"). Vertreiben lassen wir uns nicht.

Di, 20. 9. 2016

Leichte Bora und deutlich kühler. Ablegen um 0945, super Segeln zurück nach Veli Iz, teilweise mit 1. Reff im Groß. An in der Marina um 1240.



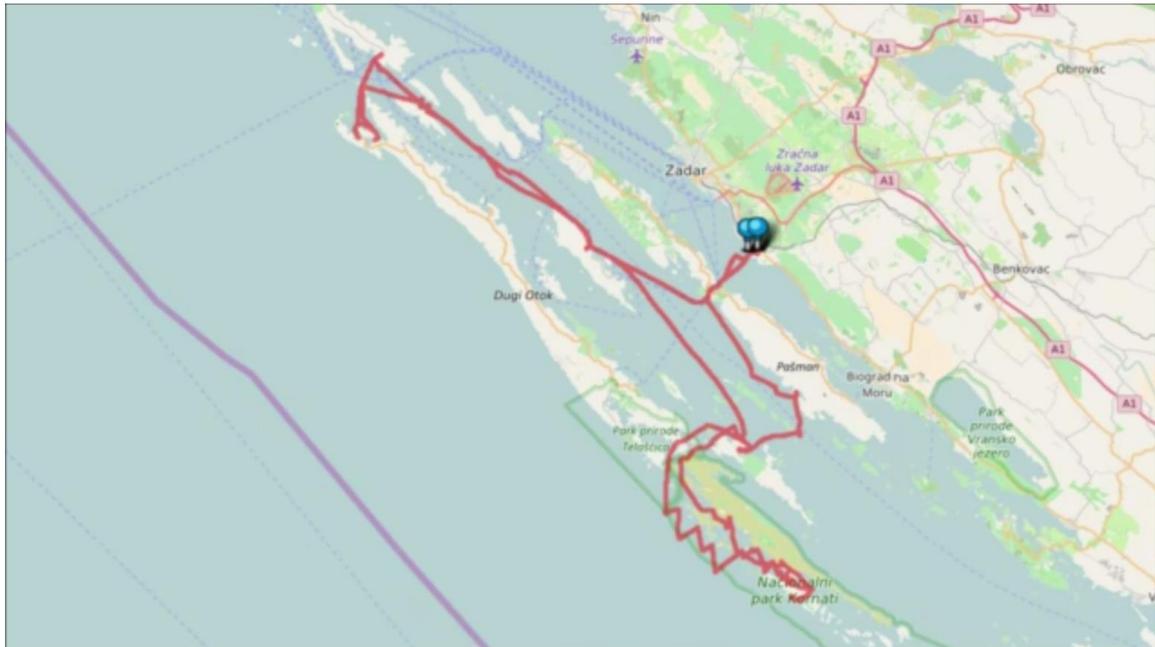
Eine Bavaria 44 und eine kleinere fahren gleichzeitig mit uns weg. Als wir in Veli Iz von unserem Hundespaziergang zurückkommen, machen die beiden gerade fest ("die Segel.... , ist halt nur ein Charterschiff.....)

Vmax (wir): 8,9 kts, Trip 15,5 NM, Akku 94%

Den kommenden Tag bleiben wir, um Veli Iz zu erkunden, eine sehr schöne Insel

Do, 22. 9. 2016

In der Früh wieder Nebel, kaum Wind. Das Lazybag ist gerissen, da wir anscheinend heute auf die Segel verzichten können, versorge ich das Groß am Baum und wir fahren unter Motor zurück nach Sukosan. Die Nacht liegen wir wieder am Gemeindesteg.



Fr. 23. 9. 2016

Kranen wieder bei Filipich (die kleine Werft gegenüber der Marina) und dann die Autofahrt nach Hause.

Fazit zum Elektroantrieb: die Leistung des Motors passt, laut Werk entsprechen die 2 KW einem 5 PS Motor. Mittlerweile glaube ich das auch.

Die Reichweite war ok, wir haben dreimal nachgeladen, da es überall Strom gibt, ist das kein Problem. Das Ladegerät hat auch nur 350 W, damit überfordere ich die Infrastruktur auch kleiner Inselmarinas keinesfalls.

